

Großes Potenzial der Ferienregion ausschöpfen

Bundestagsabgeordneter Ullrich Meßmer informiert sich bei der ET über Tourismus am Edersee

Waldeck-Frankenberg. Über den Tourismus am Edersee informierten sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Ullrich Meßmer und der SPD-Landtagskandidat Dr. Christoph Weltecke bei einem Gespräch mit Claus Günther, Geschäftsführer der Edersee Touristic (ET).

Die ET vermarktet die „Erlebnisregion Edersee“ und wird

und finanziert. Rund 60 regionale Betriebe haben sich in dieser Fördergesellschaft zusammengeschlossen. Lichtenfels wirkt als Juniorpartner mit.

Günther betonte: „Damit die Region Edersee der größte touristische Anziehungspunkt bleibt, ist es notwendig, geräumiger zu denken und das vorhandene Potenzial auszuschöpfen.“ Im Vordergrund müsse die Kooperation zwischen kleinen und großen touristischen Betrieben über den Landkreis hinaus stehen.

Ein Problem sei, dass der Tourismus in Hessen nach einem sehr komplexen Drei-Ebenen-Modell organisiert sei, das viele Richtlinien erlasse. Der Bundestagsabgeordnete Ullrich Meßmer machte deutlich: „Eine gelungene Vermarktung kann nur



MdB Ullrich Meßmer (l.), Landtagskandidat Dr. Christoph Weltecke und ET-Geschäftsführer Claus Günther (r.).

Foto: pr

funktionieren, wenn die lokalen Akteure sich einig und in der Lage sind, gewisse Maßnahmen durchzuführen.“ Dazu zählt auch, dass die Edersee Touristic zunehmend für eine inter-

nationale Vermarktung ein Online-Buchungssystem für Übernachtungen nutzen muss. Das rentiere sich auch für kleinere Anbieter. Auch bei großen Touristikmessen spielt die Koope-

ration eine wichtige Rolle. „Wir wollen zeigen, dass unsere Region mehr zu bieten hat als den See“, betonte Günther. Daher setze man vermehrt auf Wandern, Radfahren und die Natur. Hier stelle der Nationalpark Edersee-Kellerwald ein Alleinstellungsmerkmal dar. Diese Meinung teilten auch Meßmer und Dr. Weltecke. Der Landtagskandidat betonte: „Wir sehen ein enormes Potenzial in unserer Region, das es auszuschöpfen gilt.“ Meßmer konkretisierte dies: „Durch die zunehmende Anzahl von E-Bikes wird bestimmt auch der Edersee profitieren können.“ Mit weiteren speziellen Angeboten wie der Gästecard schaffe man zusätzliche Anreize für Touristen, auch Attraktionen im Edertal und in Willingen zu nutzen. (r)

BUNDESTAGSWAHL

22. September 2013



neben den Gemeinden Edertal und Vöhl auch von der Fördergesellschaft Edersee getragen